



Sitzung des Gemeinderats vom 11. Mai 2015

1. Ehrung von verdienten Blutspendern

Neben den zu ehrenden Blutspendern und den sonstigen Zuhörern begrüßt Bürgermeister Lehmann vom DRK Engen Herrn Hintner. Er bedankt sich bei den Blutspendern für die treue und zahlreiche Teilnahme an den Blutspendeterminen und verdeutlicht nochmals, dass die Blutspenden für das Funktionieren unseres Gesundheitssystems unentbehrlich sind.

Daher freut er sich, dass er in guter Tradition auch heute wiederum zahlreiche verdiente Blutspender in öffentlicher Sitzung würdigen darf. Er verliest anschließend die Namen der zu Ehrenden sowie jeweils den Wortlaut der Urkunde.

Es werden mit Ehrennadel, Urkunde und einer Flasche Wein geehrt:

- a) Für 10-maliges Spenden:
Chris Dambacher, David Hoch, Sabine Kern
- b) Für 25-maliges Spenden:
Urs Braun, Werner Gauggel
- c) Für 50-maliges Spenden:
Edith Deuer, Martin Kentischer, Heinz Renner, Josef Wiggerhauser
- d) Für 75-maliges Spenden:
Hans-Jürgen Belka, Jürgen Frank, Reiner Zeller
- e) Für 100-maliges Spenden:
Kurt Kuchler

Unter dem anerkennenden Applaus des Gemeinderats stellen sich die Geehrten für ein Pressefoto zur Verfügung.

2. Vorlage von Bauanträgen

Der Gemeinderat stimmt den folgenden Vorhaben zu:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen, Bei der Mauer 19, Flst.Nr. 4312
- Komplettabbruch des bestehenden Dachstuhles, Mühlhauser Str. 5, Flst.Nr. 1388
- Neuaufbau Dachstuhl, Kniestockerhöhung, Erweiterung der vorh. Balkonanlage, Rückbau des innenliegenden Treppenhauses, Anbau eines außenliegenden Treppenhauses, Mühlhauser Str. 5, Flst.Nr. 1388
- Bauvoranfrage - Neubau von zwei Doppelhaushälften mit jeweils einer Doppelgarage, Hohenstoffelstraße, Flst.Nr. 174
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage, Mägdebergstraße 22, Flst.Nr. 6014
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Von-Rost-Straße, Flst.Nr. 663/1

Das Einvernehmen für die Verlängerung der Baugenehmigung für den Anbau einer offenen landwirtschaftlichen Maschinenhalle an das vorhandene Gebäude, Weidenstraße 5, Flst.Nr. 2, wird durch den Gemeinderat versagt, da für diesen Bereich zwischenzeitlich eine Veränderungssperre in Kraft getreten ist.



3. Sanierung von Verkehrsflächen in Mühlhausen-Ehingen - Vergabe der Bauleistungen

Die Vergabe der Verkehrsflächensanierungen erfolgt an die Fa. Meyer GmbH, Villingen-Schwenningen, als günstigstem Bieter zum Angebotspreis von 121.491,86 EUR. Die Ausführung der Arbeiten wird im Zeitraum 01.06. bis 31.08.2015 vorgenommen. Damit werden folgende Verkehrsflächen saniert:

- a) „Im Rohmen“: Neugestaltung Gehweg mit Pflanzinseln
- b) Poppeleweg: Der Fußweg Richtung Friedhof wird von zahlreichen Fußgängern genutzt und weist z.T. erhebliche Senkungen auf, die aus Gründen der Verkehrssicherheit für die Fußgänger behoben werden.
- c) Lindenrain Ehingen: Die Lindenrainstraße einschließlich der Schwarzwaldstraße vom Kindergarten bis zur Kreuzung Lauferstraße weist starke Schäden auf und wird daher saniert. Im gesamten Straßenbereich wird ein Feinbelag von ca. 3 cm Stärke aufgebracht. Die Mulde/Senke auf der Schotterfläche vor dem Parkplatz des Kindergartens wird aufgefüllt. Stattdessen wird zur Entwässerung bei der Einmündung zur Lauferstraße ein zusätzlicher Schacht gesetzt und die Zufahrt aus Richtung Lauferstraße in die Schwarzwaldstraße Richtung Kindergarten „trompetenförmig“ ausgebaut.
- d) Diverse Kleinmaßnahmen

Haushaltsmittel werden zur Durchführung der Sanierungen in Höhe von ca. 45.000 EUR überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Soweit diese nicht durch sonstige Einsparungen gedeckt werden können, erfolgt eine höhere Rücklagenentnahme.

4. „Altes Rathaus“ in Ehingen - Erneuerung der Heizungsanlage

Bürgermeister Lehmann erläutert, dass die bestehende Heizungsanlage abgesprochen wurde und daher erneuert werden muss. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt an die Fa. Widmann GmbH, Singen, als annehmbarsten Bieter zum Angebotspreis von 15.038,43 EUR. Die Ausgabe war nicht vorhersehbar und ist unabweisbar. Die Haushaltsmittel werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Soweit diese Mehrkosten nicht durch sonstige Einsparungen gedeckt werden können, erfolgt eine höhere Rücklagenentnahme.

5. Flächennutzungsplan - Antrag auf punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen beantragt bei der erfüllenden Gemeinde der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen (Stadt Engen) die Einleitung eines Verfahrens zur punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Bebauungsplans „Weiden – Hinter der Mühle – Ried“.

6. Landessanierungsprogramm „Ortsmitte Ehingen“ - Aufhebung der Sanierungssatzung nach der Abrechnung des Verfahrens

Bürgermeister Lehmann bemerkt, dass das Landessanierungsprogramm ein Erfolgsmodell für die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen war.

In der Umsetzungszeit von 2003 bis 2013 wurden mit finanziellen Landeszuwendungen aus dem Landessanierungsprogramm umfangreiche kommunale Investitionsprojekte verwirklicht (Dachsanierung Bauhofareal, Abbruch des alten Bestandsgebäudes und Neubau des Bürgerhauses Ehingen an dessen Stelle, Sanierung des Bauhofgebäudes, Abbruch des Gemeindewohnhauses Hauptstr. 25, Grunderwerb und Abbruch des ehem. Gebäudes Kirchstr. 2 mit anschließender Straßenerneuerung und Dorfplatzgestaltung an dessen Stelle, Erwerb des Anwesens Hauptstraße 17 und anschließendem Abbruch des Gaststätten- und Metzgereigebäudes).



Für diese Projekte hat die Gemeinde insgesamt 1,72 Mio € investiert und dafür eine Fördersumme aus dem LSP von 485.000 € erhalten (zuzüglich teilweise weiterer Fachförderungen und Ausgleichstockmitteln).

Auch Privateigentümer konnten bei der Sanierung ihrer Gebäude davon profitieren, dass ihr Eigentum innerhalb des festgesetzten Sanierungsgebietes lag. Durch Abschreibungsmöglichkeiten konnten sie die Sanierungsausgaben vollständig steuerlich geltend machen und somit Steuern sparen. Insgesamt wurden im Bewilligungszeitraum 22 Vereinbarungen mit Privateigentümern mit einem Investitionsvolumen von 690.000 € abgeschlossen.

Zur Festsetzung des förmlichen Sanierungsgebietes „Ortmitte Ehingen“ hat die Gemeinde am 20.10.2003 eine entsprechende Sanierungssatzung beschlossen.

Nachdem der Bewilligungszeitraum abgelaufen ist, das Verfahren mittlerweile vollständig abgerechnet wurde und der Abschlussbericht für das Regierungspräsidium Freiburg erstellt werden konnte, kann nun auch die Sanierungssatzung wieder aufgehoben werden.

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Sanierungssatzung für das Gebiet „Ortmitte Ehingen“ der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen. Die Gemeinde stellt den Antrag auf Löschung der Sanierungsvermerke in den jeweiligen Grundbüchern.

7. Bekanntgaben des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert, dass bzgl. des Umbaus der Seehashaltestelle am 29.04.2015 ein Gespräch zwischen der DB und dem Planer stattgefunden hat und nun der Zeitplan für die Umsetzung der Baumaßnahme vorliegt. Danach soll die Seehashaltestelle in Mühlhausen-Ehingen im Zeitraum von März 2017 – Mai 2017 umgebaut werden.

8. Bürgerfragestunde

Es wird nachgefragt bzgl. des Antrags auf Verlängerung des Anbaus einer offenen landwirtschaftlichen Maschinenhalle, ob hier tatsächlich nur eine Maschinenhalle geplant sei. Dies wird vom Bürgermeister bejaht.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Gehweg in der Weidenstraße parallel zur Bahnlinie Senkungen aufweist, die v.a. im Winter zu gefährlicher Glatteisbildung führen. Er bittet daher um Behebung dieser Senkungen.

Ein Bürger bemerkt, dass im Bereich der Weidenstraße zahlreiche Autos parken, z.T. auch im Kurvenbereich. Eine Optimierung der Parksituation wäre wünschenswert. Der Bürgermeister führt aus, dass im Zuge der Überplanung der Seehashaltestelle das Thema Parkplätze mit aufgegriffen wird.

Ein Zuhörer teilt mit, dass seiner Meinung der Bebauungsplan „Unter dem Ziel“ dem Flächennutzungsplan widerspricht und dieser daher in diesem Bereich ebenfalls geändert werden müsste. Der Bürgermeister bemerkt, dass die Verwaltung den Sachverhalt prüft.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Bereich der Einfahrt „Im Gässle“ die Pflastersteine z.T. locker sind. Zudem parken regelmäßig PKW´s im Bereich Sparkasse/Gässle auf dem Gehweg, so dass dieser z.B. von Gehbehinderten nicht mehr genutzt werden kann und diese auf die Straße ausweichen müssen. Die Parkproblematik soll in der nächsten Verkehrsschau thematisiert werden.